

Orthopädie in Breite und Tiefe

Die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie des St. Remigius Krankenhauses Opladen wird von drei Chefärzten geführt. Mit dem Wirbelsäulenchirurgen Dr. Christian Bach, dem Orthopäden und Gelenkersatzspezialisten Dr. Ralf Decking und dem Unfall- und Handchirurgen Dr. Peter Stolze deckt die Klinik die komplette Bandbreite des Faches ab.

Drei Männer mit einem Ziel: Die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie zu einem überregional bedeutsamen Zentrum zu machen, gleichzeitig aber auch die Versorgung vor Ort zu sichern. Der Wirbelsäulenchirurg Dr. Christian Bach, der Orthopäde und Gelenkspezialist Dr. Ralf Decking, der Unfall- und Handchirurg Dr. Peter Stolze stehen als gleichberechtigte Chefärzte für die Breite des medizinischen Faches und für ihre jeweiligen Spezialitäten.

Den Alleskönner, den Fachmann in allen Breichen, den gibt es in der Medizin nicht mehr. Der zunehmenden Spezialisierung trägt das St. Remigius Krankenhaus Opladen jetzt Rechnung. „Im modernen Krankenhaus muss man beides denken“, sagt Geschäftsführerin Ute Knoop. „Grundversorgung und Spitzenmedizin.“ Für beides stehen die drei Chefärzte, die alle über eine breite orthopädische Ausbildung verfügen, sich aber darüber hinaus weiter spezialisiert haben.

Dr. Christian Bach ist bereits seit anderthalb Jahren als Leiter des Wirbelsäulenzentrums im St. Remigius Krankenhaus. Über Jahre hatte er die Wirbelsäulenchirurgie der Innsbrucker Universitätsklinik geleitet, bevor er ins Rheinland wechselte. „Das Leistungsspektrum hier unterscheidet sich nicht von dem der Universitätsklinik“, sagt der gebürtige Wiener. Auch dank des guten Teams der Anästhesie ist in Opladen das gesamte Spektrum der Wirbelsäulenchirurgie vom Kind bis zum Erwachsenen, von der Hals- bis zur Lendenwirbelsäule möglich.

Dr. Ralf Decking ist seit Oktober der verantwortliche Chefarzt für die Schwerpunkte Allgemeine Orthopädie und Endoprothetik. Gelenkersatz, Prothesenwechsel, aber auch die Gelenk erhaltenden Operationen gehören zu seinen Spezialgebieten, die durch die Fußchirurgie und die orthopädische Rheumatologie abgerundet werden. Der Sprung über den Rhein von seiner vorherigen Wirkungsstätte in Köln ist ihm nicht schwer gefallen. „Die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie ist bereits sehr gut aufgestellt“, sagt Dr. Ralf Decking. Trotzdem gibt es Entwicklungspotenzial. „Viele Patienten überleben heute ihre künstlichen Gelenke“, erklärt der Wahl-Kölner. „Eines meiner Spezialgebiete ist der Wechsel dieser Prothesen, damit für diese Patienten auch in Zukunft ein aktives Leben möglich ist.“ Dr. Ralf Decking plant eine Veranstaltungsreihe für Patienten, um über die Möglichkeiten und Grenzen zu informieren. Das erste Patientenforum findet am 8. Dezember 2011 um 18 Uhr im Seminarraum des Remigius Ärzteentrums am St. Remigius Krankenhaus statt. Thema „Endlich schmerzfrei gehen. Therapiemöglichkeiten bei schmerzenden Knien“.

Dr. Peter Stolze ist als Unfall- und Handchirurg der dritte im Bunde der orthopädischen Chefärzte. Im fünften Jahr steht er in Opladen für seinen Bereich – zunächst als Leitender Oberarzt und Departmentleiter – seit Oktober in chefärztlicher Verantwortung. „Neben der fundierten Breitenversorgung müssen wir uns der Herausforderung einer Gesellschaft stellen, die immer älter wird“, sagt der gebürtige Münsteraner. Alterstraumatologie ist sein Stichwort. Der ältere Patient mit

Knochenbrüchen sei mit der oftmals schwindenden Knochensubstanz anders zu behandeln als der junge Patient – sowohl im Operationssaal als auch in der nachfolgenden Therapie. Hier arbeitet das unfallchirurgische Team schon eng mit der Geriatrie im St. Josef Krankenhaus Wiesdorf zusammen. Ziel beider Fachrichtungen ist es doch, den älteren Patienten möglichst wieder in sein gewohntes Lebensumfeld entlassen zu können.

„Aus eins mach drei, aber aus drei mach eins“ heißt es für die drei Spezialisten. Die Möglichkeiten in Breite und Tiefe in der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie müssen den Vergleich nicht scheuen. Das heißt auch, dass das Krankenhaus für junge, angehende Orthopäden als Weiterbildungsstätte attraktiv ist. „Wir können der nächsten Ärztegeneration hier viel mitgeben“, ist sich Dr. Peter Stolze sicher. „Sowohl in der Breite als auch in den vielfältigen Spezialgebieten“, ergänzt Dr. Ralf Decking.



Stehen gemeinsam für die Orthopädie und Unfallchirurgie: Dr. Peter Stolze, Univ.-Doz. Dr. Christian Bach, PD Dr. Ralf Decking.

Patientenforum
am 8. Dezember 2011, 18 Uhr
Endlich schmerzfrei gehen
Therapiemöglichkeiten bei schmerzenden Knien
Seminarraum auf der 4. Etage des
Remigius Ärzteentrums
An St. Remigius 28
51379 Leverkusen

Der Eintritt ist frei.